Nr. 107 / Februar 2012

Dorf-Blettli

Mitteilungsblatt für das Dorf Matten
Wird an jeden Haushalt in Matten gratis verteilt / www.matten.ch

Inhalt

Einladung HV Dorfverein	1
Jahresbericht Dorfverein 2010	2
Mattner-Firma stellt sich vor	3–4
Vereins- und Dorfleben	4–7
Veranstaltungskalender	5
Ostermärt	8
Geburtstage	8

Herausgeber: Dorfverein Matten

Einladung

Zur 35. Hauptversammlung des Dorfvereins Matten
Mittwoch 2. Mai 2012, 20.00 Uhr,
Pferdesportcenter, Feldgässli 110, Matten**

1. Vorführung Voltigegruppe Bödeli / Dorfblettli-Preis
2. Hauptversammlung
3. Kleiner Imbiss (offeriert aus der Vereinskasse, ohne Getränke)

anschliessend gemütliches Beisammensein

Traktanden Hauptversammlung

1. Begrüssung und Entschuldigungen
2. Protokoll
3. Mutationen
4. Jahresbericht (in diesem Blettli publiziert)
5. Jahresrechnung
6. Budget und Mitgliederbeiträge
7. Statutenänderungen: nähere Umschreibung Vereinszweck (Art. 2), Möglichkeit Ehrenmitglieder zu ernennen (Art. 4), Einladung zur HV (Art. 6)
8. Wahlen: Präsident, Vorstandsmitglieder, Rechnungsrevisoren
9. Jahresprogramm
10. Anträge aus der Versammlung (Anträge sind ohne Voranmeldung zulässig, formelle Beschlussfassung darüber an einer nächsten Versammlung)
11. Verschiedenes

Dorf-Blettli-Preis

Der diesjährige Dorf-Blettli-Preis geht an die Voltigegruppe Bödeli. Vor einem Jahr haben wir im Blettli (Ausgabe Nr. 103 vom Februar 2011) über diese anspruchsvolle Sportart berichtet. Diese eignet sich besonders auch für Kinder und Jugendliche. An der diesjährigen Hauptversammlung haben wir nun die Gelegenheit eine Vorführung der Gruppen anzuschauen und uns dabei überzeugen zu können, was diese Sportart auszeichnet. Der Dorf-Blettli-Preis soll der Voltigegruppe Anerkennung und Motivation sein.

** Zufahrt mit dem Auto von der Gsteigstrasse gegenüber Oberland Shopping.

Es sind genügend Parkplätze vorhanden. Wer eine Fahrgelegenheit möchte, melde sich bitte bei Matthias Ritschard 079 422 64 79, oder per Email m.ritschard@gmx.ch

Jahresbericht 2011

We mu tuet schriibe wie me tuet prichte, de isches nid zum läse, u we me tuet prichte wie me tuet schriibe, de isches nid zum lose. Zum Zuelose prichte mier deswäga ou uf Mattetüütsch uber ds Vereinsjaar:
Es isch fascht gsii wie geng, old fascht wie geng. Ds Dorf-Blettli hed mu vier Maal überchoo. Am Oschtermärt hei all Fröid ghäba, d Chinder a de Spiiilti, d Froui a de gfärbta Eier u d Manna amene Glesli Wiiswii. Uber ds Reisli ids Wallis uber, u uber die dry Päss hei mier scho prichtet.
Eppis Nöis heds für a Wiehnachtsmärt gä. O a dr Metzgergass u i dr Gärtnerii Gosteli heds Ständ ghäba, alli vo Matte old de Nachbardörfere, andergattigs als am Wiehnachtsmärt z Raammelli.
Ghulfe derbii hed is d WTK Kommision. Mier danke viil mal drfüür.

Vor kurzem war in einer Zeitung zu lesen, dass sich auf Grund statistisch festgestellter Häufigkeiten der verwendeten Wörter die bundesrätlichen Neujahrsansprachen stets ähnlich sind, also weitgehend dasselbe aussagen würden. Diese Erkenntnis gilt wohl auch für Jahresberichte von Firmen, Unternehmungen und Vereinen. So hat sich im Berichtsjahr vieles, aber nicht Alles ähnlich abgewickelt wie in den Vorjahren. Das Dorfblettli wurde vier Mal ausgetragen. Die Serie, in der die Gemeindebehörden und die Gemeindeverwaltung vorgestellt wurde, ist abgeschlossen worden. Am Ostermarkt freuten sich die Besucher: Die Kinder hatten Spass mit den Spielen, die Frauen kauften fleissig gefärbte Ostereier und die Männer tranken einen Schluck Weisswein. Das Dorfvereins-Reiseli führte bei strahlendem Wetter über drei Pässe. Zunächst über die Grimsel ins Wallis nach Oberwald und Ernen, dann über die Furka nach Andermatt und schliesslich über den Susten zurück nach Matten. Wer nicht teilnahm, hatte etwas verpasst. Ein neues Konzept dagegen wurde für den Weihnachtsmarkt entwickelt. Der Markt wurde erweitert; nicht einzig vor der Scheune, sondern auch in der Metzgergasse und in der Gärtnerei Gosteli waren Stände aufgestellt. Der Charakter ist aber derselbe geblieben. Keine professionellen Marktfahrer, die Indianerkappen und Musik-CDs anbieten, sondern Standbetreiber aus Matten und den umliegenden Dörfern mit einem individuellen Angebot. Zur weihnächtlichen Stimmung trugen eine Bläsergruppe und eine Volksmusik-Formation bei. Das neue Konzept ergab sich aus der Zusammenarbeit mit der WTK Kommission. Diese hatte eine Arbeitsgruppe «Boss-Scheune» ins Leben gerufen. Deren Aufgabe ist es, Vorschläge für die Neu-Gestaltung des Platzes zu suchen. Der Dorfverein ist mit zwei Vorstandsmitgliedern in dieser Arbeitsgruppe vertreten. Die WTK übernahm auch die Kosten für Druck und Verteilung eines Flugblattes, das auf den Weihnachtsmarkt aufmerksam machte. Also vielen Dank der WTK Kommission und ihrem engagierten Präsidenten Gemeinderat Werner Gartenmann.

Im Januar 2012 *Der Präsident: Manuel Müller*

Dr Wiehnachtsmärt – isch itz verbii
es isch e schööne Aalass gsii.
Mier danke härzlech hüt
allne liebe Lüüt
wo sii cho luege u cho chouffe
u bsunders dene wo hei ghulfe.

Im Jänner 2012 *dr Vereinsvorschtand*

Die Rugenbräu stellt sich vor

Ein Sudhaus und eine Distillery unter einem Dach – das ist in der Schweiz in dieser Art wohl einzigartig.

Vor knapp 140 Jahren wurde am Fusse des Rugens, tief unter der Erde, der Rugen Felsenkeller gebaut. Seither wird am Rugen qualitativ hochstehendes Bier gebraut. In den letzten Jahren wurde viel investiert und die Brauerei total erneuert. Das Familienunternehmen, welches einen Getränke-Ausstoss von ca. 80 000 Hektoliter (Bier, Mineralwasser und Wein) hat, ist heute ein moderner Betrieb mit rund 60 Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen. Die Firma steht für traditionelles und innovatives Brauerhandwerk, verbunden mit neusten Technologien. Das erklärte Ziel der Rugenbräu AG ist es, eigenständig zu bleiben und den Kunden auch in Zukunft als private Brauerei edles, einheimisches Bier aus dem Berner Oberland anzubieten.

Vom naturtrüben Zwickelbier über die mild gehopfte Alpenperle bis zum Spezialbier sind bei der Rugenbräu AG auch eine Anzahl Bierspezialitäten erhältlich. Als Innovation darf sicher der «Mountain Twister», ein Mixgetränk aus alkoholfreiem Bier und Birnen/Apfelsaft bezeichnet werden. Direkt neben der Brauerei kann man das Bier im Restaurant Brauistübli frisch gezapft geniessen – das Zwickelbier wird im Sommer, jeweils Freitags, direkt vom Lagertank der Brauerei ausgeschenkt. Das hat den Vorteil, dass das Bier nie ausgehen wird. Nachdem die Rugenbräu AG im März 2008 den ersten Swiss Highland Single Malt lancierte, wurde bereits im Dezember 2008 der erweiterte Whisky Felsenkeller eingeweiht. Im acht Meter tiefen, geschichtsträchtigen Gewölbekeller von 1875 herrschen für das einheimische Lebenswasser bei idealen Temperaturen beste Reifebedingungen. Neben dem Swiss Highland Single Malt «Classic» hat sich Rugenbräu etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Drei Fässer des edlen Getränkes lagern auf 3454 Meter über Meer. Der Whisky reift in einer Eisgrotte auf dem Jungfraujoch aus.

Die Whisky-Produkte wurden schon mehrmals ausgezeichnet; In Jim Murray's Whisky Bible 2012 erhält der Swiss Highland Single Malt «Classic» 95 Punkte. Auch der auf dem Jungfraujoch gereifte Swiss Highland Single Malt «Ice Label» gewann an der nationalen Prämierung DistiSuisse 2011/2012 eine Goldmedaille und erhielt den Titel «Whisky des Jahres». Eine weitere Goldmedaille samt Ehrentitel «Sondersortenbrand des Jahres» erhielt der brandneue Edelbrand «Fleur de Bière d'Interlaken».

1866
Bau der Brauerei Indermühle auf der Gasthausmatte des Gasthofs Hotel Interlaken durch Christian Indermühle
1875
Zur Kühlung des Bieres entsteht im Rugen der Felsenkeller
1890
Joseph Hofweber, Vorfahre der heutigen Besitzerfamilie, kauft die Brauerei Schloss Reichenbach in Zollikofen/BE
1892
Joseph Hofweber kauft die Brauerei Indermühle in Interlaken
1895
Über dem Kellergewölbe im Gross Rugen wird ein Brauhaus gebaut und die Produktion von Interlaken an den Rugen verlegt
1920
Zusammenlegung der beiden Interlakner Brauereien zur Brauerei-Betriebsgesellschaft Hofweber & Horn
1935
Umwandlung der Betriebsgesellschaft in die Aktiengesellschaft J. Hofweber & Cie. AG und Gebr. Horn.
1968
Gründung der heutigen Aktiengesellschaft Rugenbräu AG, Interlaken
1971
Die Brauerei Schloss Reichenbach wird geschlossen; der Standort wird 1991als Depot der Rugenbräu für den Großraum Bern wieder in Betrieb genommen.
2005
Mit Inbetriebnahme des vollautomatischen Sudhauses wird das 1983 begonnene Investitionsprogramm abgeschlossen
2008
Der erste Swiss Highland Single Malt Whisky ist auf dem Markt und der Whiskykeller wird eingeweiht
2011
Inbetriebnahme der Rugen Distillery

Brauerei Rugenbräu AG
Wagnerenstrasse 40
3800 Matten bei Interlaken
www.rugenbraeu.ch

«Merci viilmal»

für die eingegangenen Spenden für unser Dorfblettli!!

6. Guggefescht der Bödeli Rasselbande

Die Guggemusiker «Labibini» aus Turtmann VS eröffneten mit fätziger Musik, das 6. Guggenfest im Mattenhof. Als Zauberer kostümiert, führte Markus Hari durch das Abendprogramm. Mit Paukenschlägen und Schränzen ging das Guggefest weiter mit den «Taktsurfer» aus Münchenbuchsee, «Notäfrässer» aus Münsingen, «Chatzeschwänz» aus Thun, «Bantiger Gnome» aus Bolligen und der Gruppe «Rambazambaplus» aus Ostermundigen. Vor dem Auftritt der Bödeli Rasselbande gaben noch die Mattentrychler eine Kostprobe ihres Könnens. Neu kostümiert, mit einem «Schöttli» in der Hand und dem Trinkspruch «üüüüüüüüberall auf der Welt scheint die Sonne ….PROST», wurde mit den Gastguggen angestossen. Im voll besetzten Mattenhofsaal konnte die Bödelirasselbande, während einer Stunde, ihre Musikstücke zum Besten geben. Mit viel lässiger Guggenmusik ging das erfolgreiche Fest weiter bis um Mitternacht. Es war einfach SUPER GENIAL!

Herzliches Dankeschön an Roger und sein Team

Schule Matten putzt im Rugenwald

Naturerlebnis und Dienst an der Gemeinschaft in Einem. Am Montag, 28. November 2011 wurde die alljährliche Waldputzete im Rugenwald durchgeführt.

Im Jahr 2010 verhinderten der frühe Wintereinbruch und die anhaltende Kälteperiode die traditionelle Waldputzete der Schule Matten. Gross war die Freude letzten Herbst über die idealen Wetter- und Arbeitsbedingungen, obwohl die meisten Schülerinnen und Schüler sich lieber im ersehnten Schnee tummeln würden.

Klassenweise begeben sich die Schülerinnen und Schüler ab der fünften Klasse mit Laubrechen, Besen und Abfallsäcken ausgerüstet zu ihrem zugeteilten Abschnitt im Rugen. Warme Kleidung ist angesagt, lässt sich die Sonne doch in gewissen Abschnitten nur spärlich blicken.

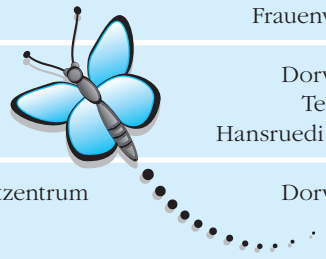
Die Hauptaufgabe besteht darin, die Waldwege und Trampelpfade vom Laub zu befreien. Auch werden Abfall und achtlos weggeworfene Gegenstände wie Schirme und Flaschen gesammelt und entsorgt, um die Natürlichkeit des Waldes zu bewahren. Zu denken geben die vielen Aludosen, welche sicher Nichts in der Natur verloren haben!

Nach dem Znüni, welches die Schule offeriert hat, wird weitergearbeitet und einige Klassen bleiben über Mittag im Wald, braten ihre Würste und wärmen sich am Feuer. Nun ist die Arbeit vollbracht.

Pressedienst Schule Matten

Veranstaltungskalender Frühjahr 2012

25./26.02.12	Lottomatch Sonne	SCUI
29.02.12	Orientierung ARA-Entlastungsleitung	KGH Matten
02./03.03.12	Jahreskonzert (KGH)	Musikgesellschaft
07.03.12	1. Grünabfuhr (ab jetzt alle 14 Tage)	
09.03.12	Hauptversammlung Alpina	Vereinskonvent
11.03.12	Urnenabstimmung ARA-Entlastung und weiteres	
16.03.12	Hauptversammlung Alpina	KKS
31.03.12	Ostereierverkauf beim Coop	Frauenverein
07.04.12	Ostermärt (Hofstatt-Schür)	Dorverein
20.04.12	Volkseinteilung	Tellspiel
28.04.12	Dorfmärt veranstaltet durch	Hansruedi Kübli
02.05.12	Hauptversammlung Pferdesportzentrum	Dorverein
05.05.12	Papier- und Kartonsammlung	
18.05.12	Hauptversammlung	SCUI
18.–20.05.12	1. internationales Feuerwehrfest code 3800	Flugplatz
19.–21.05.12	100 Jahre Schule Matten	Tellareal



MG Matten findet neue Herausforderung

Nach einem leckeren Abendessen konnte die Präsidentin Ursula Bohren an der 56. Hauptversammlung die fast vollzählige Mitgliedschaft (nur 8 Entschuldigungen) sowie Ehrenmitglieder und Herr Gartenman, Vertretung des Gemeinderats, im Hotel Sonne begrüssen.

100% Probebesuch bei sechs Mitglieder, und einem Aktive Durchschnitt von 92.45%. bei insgesamt 56 Anlässe im 2011! Das zeigt, die Musikgesellschaft Matten darf stolz sein auf ihren Verein, und der Musikkommissionspräsident Roland Frutiger hofft, dass auch im kommenden Jahr die Motivation bleibt, und alle die grossen, neuen Herausforderungen gut meistern.

Als nächstes steht unser Konzert und Theater vor der Tür, und die MG Matten freut sich, am 2./3. März im Kirchgemeindehaus viele Musikfreunde begrüssen zu dürfen. Das grösste Ziel ist aber unsere **CD-Aufnahme Ende April.** Fleissig wird geübt und der Vorverkauf läuft gut (noch bis zur CD-Taufe CHF 20.00 statt CHF 25.00). Anlässlich der 1. Jungfrau-Show-Parade vom 22.6.12 – 24.6.12 wird das tolle Erinnerungsstück am Freitagabend mit einem Festakt in der Curlinghalle Matten getauft. Am Samstag, 23.6.12 gibt es eine Strassenshow-Parade (Evolutionen) mit 8 Vereinen aus der deutschsprachigen Schweiz, am Sonntag grosser Brunch mit Frühschoppenkonzert und kurzer protestantischer Andacht. Nähere Angaben kann man auf unserer Homepage www.mgmatten.ch entnehmen.

Die Hauptversammlung verlief wie immer im gewöhnlichen Rahmen. Das Protokoll der HV 2011 sowie auch die Jahresberichte der Präsidentin und der Musikkommission werden bestens verdankt und gutgeheissen. Die Jahresrechnung erläuterte die Kassierin Barbara Zybach. Der Revisorenbericht wird von Peter Hafner vorgelesen. Beides wird genehmigt und verdankt. Das Budget wurde von der Kassierin unterbreitet und gab Anlass für eine lebhafte Diskussion, wurde dann aber angenommen. Das Instrumenteninventar von Giovanni Züllig sowie das Uniformeninventar von Judith Lüthi werden einstimmig angenommen und für die geleistete Arbeit verdankt. Der Vorschlag von Einzelnen zur Erhöhung der Jahresbeiträge wurde abgelehnt und bleibt für Mitglieder und Passivmitglieder gleich. Wie erwartet verliefen die Wahlen ruhig. Die Bisherigen wurden einstimmig wieder gewählt, Susanne Wyss löst Sandra Gauggler ab und dient neu als zweite Sekretärin. Bei der Musikkommission gab es keine Änderungen, auch die Rechnungsrevisoren stellen sich wieder für ein Jahr zur Verfügung.

Der leider krankheitshalber abwesende Dirigent Jakob Leuenberger sowie der Vizedirigent Walter Jorns wurden mit Applaus, Stolz und grossem Dank in ihrem Amt bestätigt. An dieser Stelle erteilt der Verein ein riesiges Lob für ihren unermüdlichen Einsatz. Auch die vier Ehrendamen und der Fähnrich dürfen weiterhin mit viel Freude und guter Ausstrahlung unseren Verein umrahmen.
Wegen beruflicher Weiterbildung gab es im vergangenen Vereinsjahr einen Austritt, und dem gegenüber erfreulicherweise zwei Eintritte.
Bei Traktandum 10, Anträge des Vorstands, wurde ein Konzept erstellt mit kurz-, mittel- und längerfristigen Zielen.
Besonders erwähnt wurden wie schon gesagt, die bevorstehende CD-Aufnahme Ende April und die Jungfrau-Parade-Show vom 22.6 – 24.6.2012 als kurzfristige und grosse Herausforderungen, welche der Verein mit vollem Elan mit viel Üben annehmen will. Auch der Musiktag in Iseltwald wird besucht. Mittelfristig möchte die MG Matten die Jugend fördern, die musikalische Richtung weiterführen und sich gut in der dritten Klasse etablieren. Eine Hallenshow und der Oberländische Musiktag in Kandersteg im 2013, sowie die Teilnahme am Kant. Musikfest Aarwangen 2014 sind grosse Ziele.
Längerfristig möchten wir eine Probe pro Woche und die Marschmusik mit Evolutionen beibehalten. Wir streben das nächste Eidg. Musikfest, Neuuniformierung und vier Tage-Marsch in Holland 2016 an. Kameradschaft und Freude an der Musik sollte auch immer im Vordergrund stehen.

Zum Schluss überbringt Hanspeter von Känel Grüsse von der Jugendmusik und freut sich für die Unterstützung. Werner Gartenmann dankt im Namen des Gemeinderates Matten.

Nach allgemeinem Verdanken durch Vizedirigent, Präsidentin, Vorstand, Musikkommission und allen Aktiven, konnte die Hauptversammlung um 22.10 Uhr geschlossen werden.

WTK Matten
Kommission für Wirtschaft, Tourismus und Kultur (WTK)

WTK-News – «Matte läbt!»

Agenda
Das Dorfleben von Matten bietet 2012 ein regelrechtes Feuerwerk an Veranstaltungen. Nebst dem Jubiläum 100 Jahre Tellspiele, der Jungfrau Show Parade (22.–24.6.2012) und den Programm-Highlights der Mattner Vereine finden auf dem Dorfplatz bei der Hofstatt-Scheune (vis-à-vis Coop) folgende Veranstaltungen statt:

- **Ostermarkt: 7. April 2012**
- **Platzkonzerte (in Zusammenarbeit mit der TOI): 27. Juni, 17. Juli, 15. August 2012**
- **Kinder-Fackelumzug: 1. August 2012 (Start bei der Hofstatt-Scheune)**
- **Matten-Abe: 29. August 2012**
- **Weihnachtsbaumfeier: 2. Dezember 2012**
- **Weihnachtsmarkt: 8. Dezember 2012**

Reservieren Sie die Termine!
Weitere Infos folgen im Dorfblettli, auf www.matten.ch, in den Schaukästen bei der Hofstatt-Scheune und Gärtnerei Gosteli sowie mittels spezieller Flugblätter.

Neues WTK-Projekt: Matten das Brunnendorf

Wann sind Euch Mattnern das letzte Mal unsere Dorfbrunnen aufgefallen? In Matten stehen gegen 20 Dorfbrunnen. Ein eigenes Leitungssystem mit drei Brunnenstuben stellt die Versorgung sicher. Jahrein, jahraus fliesst bestes Trinkwasser. Schweiz Tourismus hat das Jahr 2012 zum «Jahr des Wassers» erklärt. Die Kommission für Wirtschaft, Tourismus und Kultur (WTK) nimmt dies zum Anlass, die Mattner-Dorfbrunnen zum Thema zu machen. Ein Themenweg – der «Brunnentrail» – wird Touristen und Einheimische durch unser Dorf, von Brunnen zu Brunnen führen und Wissenswertes über die Lebensgrundlage Wasser und die Geschichte der Mattner-Brunnen vermitteln. Für Gäste aus Millionenstädten, aus Asien und dem arabischen Raum grenzt es oftmals an ein Wunder, dass aus so vielen Brunnen bedenkenlos getrunken werden kann. Und uns Einheimischen sei in Erinnerung gerufen, dass Trinkwasser keine Selbstverständlichkeit ist. Die Tourismusorganisation Interlaken TOI zeigt sich vom Projekt begeistert und hat ihre Unterstützung zugesichert. Eine eigene Internetseite – www.brunnendorf.ch – wird weitere spannende Informationen bereithalten. Ende April 2012 werden die Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen sein. WTK-Kommission Matten, **wtk@matten.ch**

58. HV Jodlerklub Matten

Zusammenfassung der Hauptversammlung des Jodlerklub Matten, vom 7. Januar 2012 im Mattenwirtshaus.

Mit einem Apèro und dem anschliessenden Nachtessen, starten wir in das Vereinsjahr 2012. Vielen Dank dem Kassier für die Organisation und dem Hotel Hirschen inklusive Servicepersonal für die tolle Bewirtung. Nun kann der Präsident den offiziellen Teil der HV starten.

Mutationen: Leider haben wir drei Austritte.

Ruedi Ammeter: Ruedi war zehn Jahre als Vorstandsmitglied tätig (Vizepräsident von 1989–1991 und Präsident von 1992–1998). Zudem hat er an einigen Theatern mitgewirkt. Unzählige Jodlerreisen hat er organisiert und den Klub weit herum chauffiert; Ruedi durfte auch Ehrungen entgegen nehmen. An der HV-2002 wurde er zum Klubveteran und an der HV-2006 zum Klub-Ehrenmitglied ernannt. Nach der DV-2007 durfte er sich auch BKJV-Veteran nennen. Ruedi konnte unserer Einladung leider nicht folgen und wir mussten ihn in Abwesenheit verabschieden. Wir danken Ruedi für seine geleistete Arbeit, sowie die schöne Zeit die wir zusammen verbringen durften, doch akzeptieren seinen Entschluss und wünschen ihm alles Gute. Ruedi wird als Passivmitglied weiterhin mit dem Klub verbunden bleiben.

Kurt Bühler sen.: Kurt gehörte praktisch seit der Gründung (1955–2011), also 57 Jahre, dem Jodlerklub an. Kurt war acht Jahre im Vorstand tätig (Beisitzer 1964, sowie Vizepräsident von 1965–1971). Ebenso wirkte er an einigen Theatern mit. Zudem durfte er auch einige Ehrungen entgegen nehmen. An der HV-1976 wurde er zum Klubveteran und an der DV-1981 wurde er BKJV-Veteran, nach der DV-2005 durfte er sich sogar BKJV-Ehrenveteran nennen. An der HV-2006 wurde Kurt zum Klub-Ehrenmitglied ernannt. Unvergesslich bleiben seine Erzählungen, seine Anekdoten von Reisen oder auch sein Mahnfinger, wenn es wieder einmal nötig war. Wir danken Kurt (unserem «Klubätti») für seine geleistete Arbeit, sowie die schöne Zeit die wir zusammen verbringen durften. Kurt wir wünschen dir nur das Beste und freuen uns auf jedes Wiedersehen.

Paul Krenger: Paul war 37 Jahre als Vorstandsmitglied tätig (Sekretär von 1969–1995 und Präsident von 1999–2008). Zudem hat er an unzähligen Theatern mitgewirkt. Er verstand es immer sehr gut, sich in seine meist lustigen Rollen hinein zu versetzen. Seine Ulk-Einlagen auf Jodlerreisen werden uns immer in bester Erinnerung bleiben. Auch Paul durfte einige Ehrungen entgegen nehmen. An der HV-1987 wurde er zum Klubveteran, an der DV-1992 zum BKJV-Veteran und an der HV-2006 zum Klub-Ehrenmitglied ernannt. Leider konnte auch Paul unserer Einladung nicht folgen, auch ihn mussten wir in Abwesenheit verabschieden. Wir danken Paul für seine geleistete Arbeit, sowie die schöne Zeit, die wir zusammen verbringen durften und akzeptieren seinen Entschluss. Wir wünschen Paul in der Zukunft alles Gute.

Neumitglied
Trotzdem sind wir erfreut, ein neues Mitglied in unseren Reihen zu haben. Res Tschudin wird unter Beifall im Jodlerklub aufgenommen. Gratulation und herzlich willkommen. Somit beträgt der aktuelle Stand 22 Mitglieder. (21 Jodler und eine Jodlerin)

Wahlen

Vorstand: Alle bisherigen Mitglieder des Vorstands, (Präsident Erich Tschiemer, Vizepräsident Peter Wahli, Kassier Kari Feuz, Beisitzer und Materialwart Adrian Oesch und Sekretär Urs Streich) haben sich erneut zur Verfügung gestellt und werden mit einem grossen Applaus wieder in ihren Ämtern bestätigt.

Dirigent: Im Amt des Dirigenten gibt es keine Änderung. Urs Dauwalder wird unter grossem Beifall wieder gewählt.

Revisoren: Die «Alten» bleiben die Neuen. Kurt Bühler jun. und Heinz Aeschlimann werden unter Applaus als Revisoren bestätigt.
Auszeichnungen: Im Vereinsjahr 2011 hatten wir 56 obligatorische Pflichtdaten (39 Proben, 14 Auftritte, eine Reise und zwei Versammlungen). Gratulation den 13 Auszuzeichnenden, welche nicht mehr als vier Mal gefehlt haben. Folgende 13 Mitgliedern durften eine Fleissauszeichnung entgegen nehmen: Unglaublich aber wahr. 100% Anwesenheit können folgende sechs Mitglieder vorweisen: Heinz Aeschlimann, Dauwalder Anita, Dauwalder Urs, Krenger Paul, Trauffer Viktor und von Allmen Max. Nur eine bis vier Absenzen können folgende sieben Mitglieder vorweisen: Feuz Kari, Häsler Peter, Eng Markus, Schmocker Res, Wahli Peter, Trachsel Heinz und Gysi Heinz.

Rückblick 2011: 57 Jahre Konzert und Theater, ohne Unterbruch, ist nicht selbstverständlich. Unsere enorme und aufwendige Arbeit ist auch im 2011, durch grosse Unterstützung und durch die vielen Konzertbesuche honoriert worden. Wir bedanken uns herzlichst bei allen, die zu dem guten Gelingen beigetragen haben. So sind wir motiviert, im 2012 wieder ein Konzert und Theater durchzuführen. Mit dem Lied «Bärglerfründe» schliesst der Präsident die 58. Hauptversammlung.

Vorschau 2012:

Donnerstag, 02.02.	Offizieller Probeanfang
Sa./So., 11.–12.02.	Veteranenehrung + Delegiertenversammlung, BKJV in Tramelan
Sonntag, 22.04.	Singen in der Schlosskirche (Predigt)
Sonntag, 06.05.	Wengen, Jodlertreffen der Jungfrauregion
Do.–So., 15.-17.06.	Bernisch Kantonales Jodlerfest in Schwarzenburg
Donnerstag, 21.06.	Platzkonzert «Des Alpes» Interlaken
Donnerstag, 15.08.	Platzkonzert «Bossscheune» Matten
Mittwoch, 29.08.	Platzkonzert «Mattnerabe vor der Bossscheune» Matten
09./10./16./17.11.	Konzert und Theater
Montag, 03.12.	Alterheimsingen und a.o. Versammlung
Samstag, 05.01.13	59. Hauptversammlung, um 18.45 Uhr im Restaurant Hirschen in Matten

Der Sekretär

v.l.: Austritte: Ruedi Ammeter, Kurt Bühler sen., Paul Krenger und Eintritt: Res Tschudin

5. Mattner Ostermärt

Samstag, 7. April 2012
10.00 bis 16.00 Uhr
bei der Hofstatt-Schür

Der Dorfverein Matten lädt dazu herzlich ein.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Anmeldung
für «Märt-Lüt» bis
Dienstag, 3. April 2012 bei
Matthias Ritschard
079 422 64 79
oder per Mail an
dorfverein.matten@quicknet.ch

Geburtstage

Nachträglich

Hofer Vreni	Juheigässli 11	4.1.1927

März

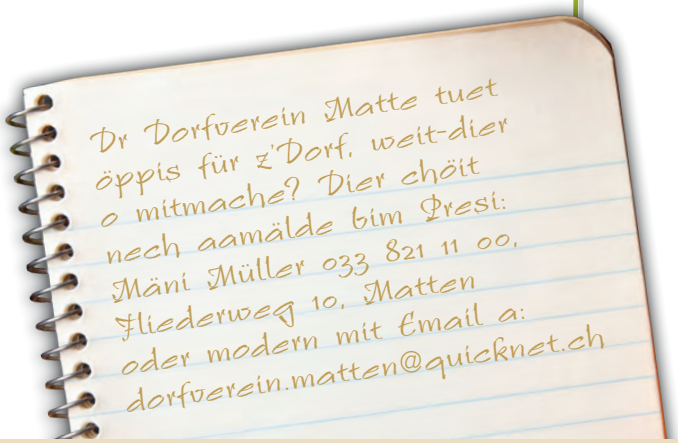
Mühlematter Rudolf Paul	Klostergässli 3	5.3.1918
Challand André	Lärchenweg 74	7.3.1925
Aemmer Martha	Kesslergasse 6	8.3.1925
Widmer Walter	Senggigässli 16	10.3.1923
Schlunegger Betli	Rugenstrasse 1	12.3.1922
Schaub Edith Erika	Rugenstrasse 59	17.3.1931
Buchs Anna	Juheigässli 18	21.3.1929
Bolliger Hedwig Ida	Baumgartenstrasse 12	23.3.1928
Wälti Hermina	Alpenstrasse 41, Interlaken	25.3.1922
Wyss Margaretha	Aenderbergstrasse 11	31.3.1927

April

Reinhard Erika Heidi	Parkstrasse 19	8.4.1927
Wyss Margaretha	Brunngasse 2	9.4.1925
Salzmann Leny Margaretha	Lärchenweg 3b	9.4.1929
Janser Hans Gottlieb	Senggigässli 18	9.4.1932
Kübli Adolf	Kesslergasse 5	16.4.1924
Schorer Margaretha	Klostergässli 3	18.4.1915
Gafner Klara	Lärchenweg 29	21.4.1910
Aemmer Emma	Juheigässli 46	26.4.1925
Borter Doris	Oelestrasse 13	27.4.1930
Zelger Anton Daniel	Hertigässli 10	28.4.1930
Leuenberger Willy	Rütigässli 12	29.4.1917

Mai

Suter Martha	Rosenweg 3	1.5.1932
Teuscher Maria Anna	Lärchenweg 70	5.5.1926
Balmer Hildegard	Aenderbergstrasse 23	5.5.1932
Salzmann Friedrich	Klostergässli 3	11.5.1920
Michel Rosa	Gsteigstrasse 10	15.5.1929
Leibundgut Gertrud	Eyacheri 8	21.5.1927
Kübli Erwin Werner	Rugenstrasse 103	23.5.1932
von Allmen Martha	Klostergässli 3	24.5.1913
Schenkel Judith	Brunngasse 3	24.5.1930



Redaktionsschluss für unsere nächste Nummer:
21. April 2012

Impressum
Herausgeber: Dorfverein Matten. Redaktion und Abonnentendienst: Vorstand Dorfverein Matten, Postfach 76, 3800 Matten.
Mail: dorfverein.matten@quicknet.ch. **Zahlstelle:** Raiffeisenbank Jungfrau, PC 01-10529-2, Konto 10692.48 Dorfverein Matten.
Auflage: 2100 Exemplare, erscheint ¼-jährlich. **Druck:** Thomann Druck AG, 3855 Brienz. **ISSN-Nr. 1662-3010**